



**öffentlich**

**Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen über die Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Jugendhilfeausschuss

**öffentlich**

am 14.06.2021

Kenntnisnahme

**A. Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:



## **Bericht des Polizeipräsidiums Reutlingen über die Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis**

Bei der Vorstellung des Sicherheitsberichts 2020 erklärt der stellvertretende Ministerpräsident Thomas Strobel folgendes:

„Baden-Württemberg ist und bleibt Spitze in der Inneren Sicherheit. Laut einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach schätzen 86 Prozent der Befragten ihren Wohnort als sicher oder sogar sehr sicher ein. Gerade die Straftaten, die das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger besonders beeinträchtigen, sind im Jahr 2020 erneut deutlich zurückgegangen. Das hohe Maß an Sicherheit trägt damit entscheidend zur hohen Lebensqualität der Menschen und zur großen Attraktivität des Standorts Baden-Württemberg bei“

Die erfassten Straftaten liegen auf dem niedrigsten Stand seit 1991, mithin seit 30 Jahren. Die Aufklärungsquote ist mit 64% die Beste seit Anfang der 1960er Jahre.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie, die hier notwendigerweise getroffenen Einschränkungen haben auch Einfluss auf das kriminelle Verhalten, hierzu exemplarisch:

Die Wohnungseinbrüche sind auf dem Tiefststand seit 1971, der Rückgang zu 2014, dem Jahr mit den meisten Fallzahlen, beträgt hier fast 2/3, die Aufklärungsquote beträgt 24,1%. Dies ist auch dem strategischen Handeln zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls geschuldet.

Des Weiteren ist ein starker Rückgang bei den Straftaten im Rahmen von Eigentumsdelikten und Straftaten im öffentlichen Raum zu verzeichnen.

Der Sicherheitsbericht 2020 gibt auch Auskunft über die Jugendkriminalität. Der Begriff Jugendkriminalität umfasst alle Straftaten, die junge Menschen unter 21 Jahren begehen. Das sind Kinder bis zum 14. Lebensjahr, Jugendliche von 14-17 Jahren und Heranwachsende von 18-20 Jahren.

Junge Menschen waren im Jahr 2020 um 10% weniger als Tatverdächtige in Erscheinung getreten als noch im Vorjahr. Diebstahls-, Körperverletzungs- und Betrugsdelikte sind besonders zurückgegangen, genauso wie auch Rauschgiftdelikte. Jedoch haben die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zugenommen. Die Verbreitung von pornographischer Schriften hat um 87,5 % auf 1.967 Tatverdächtige zugenommen.

Wie sich die Jugendkriminalität im Zollernalbkreis im Jahr 2020 entwickelt hat, berichtet Herr Lothar Rieger vom Polizeipräsidium Reutlingen. Herr Rieger ist für die polizeiliche Prävention im Zollernalbkreis zuständig.

Die Kinder- und Jugendkriminalität im Zollernalbkreis war zuletzt in der Sitzung am 27.07.2020 Thema (Drucksache JHA-Nr. 11/2020).